



BOMBADEIRA – DER SCHMERZ DER SCHÖNHEIT Samstag, 8. März 22 Uhr

Die Reihe **cinebrasil** präsentiert jede Woche (ab 19. März immer mittwochs) einen ausgewählten brasilianischen Film im Babylon-Kino. Damit wird eine weitere Plattform in der Berliner Kinolandschaft geschaffen, um neuere und ältere brasilianische Produktionen vorzustellen.

www.babylonberlin.de

babylon
berlin:mitte

Rosa-Luxemburg-Straße 30
10178 Berlin
Telefon 0 30 24 25 969

Samstag, 1. März

22.00 Uhr

PROJEKT „REVELANDO OS BRASIS“ (Brasilianisches Mosaik)

2006, 6 Kurzfilme, ca. 93 Minuten, O. m. engl. U.

Dieses Projekt wurde gemeinsam mit Bewohnern brasilianischer Keinstädte mit weniger als 20.000 Einwohnern durchgeführt. Ziel war es, sie zum Erzählen ihrer eigenen Geschichten und zum Drehen ihrer eigenen Kurzfilme anzuregen und damit dieses Brasilien zu zeigen.

Samstag, 8. März

22.00 Uhr

BOMBADEIRA – DER SCHMERZ DER SCHÖNHEIT

2007, 75 Minuten, O. m. engl. U.

Regie: Luis Carlos de Alencar

Der Dokumentarfilm von Luis Carlos de Alencar zeigt den Alltag von Transvestiten jenseits von Glanz und Vorurteilen. Der Film taucht ein in das Universum der Transvestie und deckt eine kaum bekannte Realität auf, die weit entfernt liegt vom Glanz und den Vorurteilen. „Der Schmerz der Schönheit“ wird verdeutlicht durch die Figur der Bombadeira, bekannt in der Szene für die Änderung der Körperformen ihrer „Patienten“ durch heimliche, illegale Implantate mit industriellem Silikon. Eine solche Operation gleicht einem dramatischen und schmerzhaften Übergangsritual. Oft stellt diese illegale Praxis den einzigen oder zumindest am leichtesten zugänglichen Weg zum ersehnten Körper dar.

Wer sind diese Transvestiten, die sich der Bombadeira anvertrauen? Wie leben sie? Was wünschen sie sich? Die Darstellung des symbolischen Universums von Tod und Wiedergeburt ist eingebettet in die bewegenden Berichte, die den Alltag der Transvestiten zeigen: ihre familiären Beziehungen, ihre Gewohnheiten, die Diskriminierung ebenso wie ihre tiefe Religiosität, ihre Sehnsüchte und Träume, die sie durch das Leben begleiten auf der Suche nach dem ersehnten weiblichen Körper.



AS FILHAS DO VENTO



RAINHA DIABA



QUANTO VALE OU É POR QUILO

Samstag, 15. März**22.00 Uhr**

AS FILHAS DO VENTO (Töchter des Windes) 2004, 85 Minuten, O. m. engl. U.
Regie: Joel Zito Araujo

Filhas do Vento behandelt Themen, die Frauen aus aller Welt betreffen. In einer kleinen Stadt im Landesinneren von Brasilien beherrschen die Geister der Sklaverei und des Rassismus die Menschen auf eine besonders subtile Art. Der Regisseur greift, in diesem politisch und sozial engagierten Film, auf dramaturgische Mittel der Telenovela zurück. Er verzichtet jedoch auf die in diesem Genre so häufig anzutreffende stereotype Rollenverteilung nach Hautfarbe und schafft stattdessen ein raffiniertes Geflecht differenzierter Charaktere.

Mittwoch, 19. März**20.00 Uhr**

RAINHA DIABA (Königin Diaba) 1971, 100 Minuten, O. m. engl. U.
Regie: Antônio Carlos Fontoura

In Rio de Janeiro kontrolliert der homosexuelle Diaba (Milton Gonçalves) von einem Bordell aus mit seiner Bande die wichtigsten Drogenumschlagplätze in Lapa. Um seinen Geliebten vor dem Gefängnis zu retten, beschließt Diaba, einen Sündenbock ausfindig zu machen. Mit seiner Bande und ihrem Anführer Catitu (Nelson Xavier) findet er diesen in dem jungen Bereco (Stepan Nercessian), doch der kann der Polizei entkommen. Bereco überfällt, um sich zu rächen, die von Rainha Diaba kontrollierten Drogenumschlagplätze und beginnt so einen blutigen Krieg gegen den mächtigen Diaba.

Mittwoch, 26. März**20.00 Uhr**

QUANTO VALE OU É POR QUILO (Wieviel kostet es - Ein Leben zum Kilopreis?)
 2005, 110 Minuten, O. m. engl. U.
Regie: Sérgio Bianchi

Die Sklaverei wurde in Brasilien im Jahr 1888 endgültig abgeschafft - oder etwa doch nicht? Den unheimlichen Kontinuitäten der brasilianischen Gesellschaft ist der Film Quanto vale? auf der Spur. Auf geschickte Weise kontrastiert er historische mit gegenwärtigen Episoden, wobei die Schauspieler jeweils identisch sind. So werden der Sklavenjäger Candinho und die entlaufene Sklavin Arminda zum Auftragskiller und zur politischen Aktivistin - ihr Schicksal bleibt jedoch das gleiche.

Eine Produktion von *cinema negro* - Sidney Martins

GLOBOTUR
 O Seu Canal Brasileiro De Viagens

Assista e viaje Brasil!